

Geben Sie dem LEITBILD AUGARTEN eine faire Chance! Schaffen Sie die Grundlagen durch Ihr klares politisches Statement!

An Herrn
Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer
Bundeskanzleramt - BKA
Ballhausplatz 2
1010 Wien

Wien, am 29.11.2007

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler!

Als VertreterInnen von Augarteninitiativen, AnrainerInnen und ParknutzerInnen möchten wir die erste Veranstaltung zum „Leitbild Augarten“ am 28.11. zum Anlass nehmen, Sie über die wichtigsten Themen zu informieren sowie Ihre klare politische Unterstützung als Grundlage eines erfolgreichen Leitbildprozesses einzuholen.

BürgerInnen und Initiativen des Augartens begrüßen den Leitbildprozess und die begonnene Kommunikation aller Dienststellen und Akteure.

Um aber entscheiden zu können, ob Zeit und Energie von BürgerInnenseite investiert werden soll, müssen die Rahmenbedingungen klar sein. BürgervertreterInnen und Initiativen haben kein Interesse daran, am Leitbildprozess teil zu nehmen, wenn parallel dazu – sozusagen hinter den Kulissen – bereits Entscheidungen über aktuell anstehende Projekte (wie Flakturm, Augartenspitze) gefallen sind oder in Kürze fallen werden.

Die Frage, auf welcher politischen Grundlage der Leitbildprozess aufbaut, blieb am 28.11. offen. Damit ist unklar, ob die Ergebnisse irgendeine Verbindlichkeit haben werden.

Deshalb ersuchen wir Sie, eine klare politische Aussage von Seiten der Bundesregierung, der zuständigen Ministerien und der städtischen Dienststellen bis zur Leitbild-Start-up-Veranstaltung im Jänner sicher zu stellen:

- Welche Verbindlichkeit und welche politische Relevanz werden die Ergebnisse des Leitbildprozesses haben?
- Werden die Entscheidungen zu Augartenprojekten und Bauvorhaben bis zum Ende des Leitbildprozesses ausgesetzt und erst danach auf Grundlage des fertig gestellten Leitbildes getroffen? (So wie Sie das in Ihrem Schreiben durch Ihr Bürgerservice im April dieses Jahres auch zugesichert haben; siehe Anhang nächste Seite.)

Geben Sie dem Leitbild Augarten eine faire Chance!

Im Augarten nehmen AnrainerInnen und ParkbenutzerInnen seit mittlerweile fast 20 Jahren die Verpflichtung zur Vertretung der Interessen der Öffentlichkeit – sozusagen als „Eigentümerin“ des öffentlichen Augartens – wahr. Sie haben sich zu „ExpertInnen“ entwickelt und den Park „von unten heraus“ gestaltet und neu belebt. Daher unser Plädoyer: Machen Sie mit uns gemeinsam den **Augarten zum Symbol eines neuen Modells der Begegnung** von Verwaltung und Bevölkerung ... zu einem „Volkspark“ im Sinne des Wortes!

Mit dem Ersuchen um Ihre Antwort bis Anfang Jänner 2008 verbleiben wir mit herzlichen Grüßen,

Dipl. Ing. Dr. Walter Haslinger, in Vertretung der Bürgerplattform Augarten
Dr. Daniela Kraus, in Vertretung des Vereins Freunde des Augartens
Dipl. Ing. Uschi Schreiber, in Vertretung des Aktionsradius Wien

Zusammenfassung der 1. Leitbildveranstaltung vom 28.11.2007:

Im Rahmen einer „**Bestandsaufnahme**“ wurden Themensammlungen aus Parkbesucher-Befragungen sowie Institutionen-Befragungen präsentiert. Hier wurde dem Augarten ein großer Stellenwert attestiert sowie Zufriedenheit der BesucherInnen geäußert in Bezug auf seinen Nutzungsmix, sein kulturelles Angebot, das konfliktfreie Miteinander sowie in Bezug auf die Vielfalt, Atmosphäre und das Flair des Parks.

Als die 3 größten **Konfliktpunkte** wurden folgende Themen genannt:

- Nutzung Flakturm
- Lärmproblem Ballspielbereiche/Pensionistenwohnhaus
- Bauprojekte am AugartenSpitz

Darüber hinaus wurden Problembereiche festgestellt in der Kommunikation zwischen Bundesstellen, städtischen Stellen sowie Institutionen/Akteuren des Augartens, und auch das Thema Öffnung/Zugänglichkeit wurde als besonderer Themenbereich genannt.

In Bezug auf die **Haltung zu Bauvorhaben** im/am Augarten wurde die Bewertung zukünftiger Bauprojekte anhand des abgeschlossenen Leitbildes gefordert.

Die **Ansprüche an das Leitbild** wurden folgendermaßen präsentiert:

- Klare Positionierung
- Bewertung von Projekten
- Erhalt des innerstädtischen Freiraums
- Keine Projektentscheidungen vor dem Leitbild

Für den **Leitbildprozess** wurde der Zeitraum Jänner bis April 2008 vorgesehen.

Die Bausteine des Prozesses: Start-up-Veranstaltung & Werkstatt Zukunftsbilder, mobile Treffen, moderierte Workshops und Arbeitsgruppen zur Ausarbeitung des Leitbildes, Treffen/Begleitkomiteé sowie eine Schlussveranstaltung im April 2008.

Zur Sicherstellung der notwendigen Grundlage für einen demokratischen Leitbildprozess wurde eine **Verbindlichkeit des Leitbildes** gefordert, und zwar in Form politischer Zusagen, mit allen Entscheidungen zum Thema Augarten bis zum Abschluss des Leitbildes auszusetzen. Zu zwei der drei maßgeblichsten „Konfliktpunkte“ laut Bestandsanalyse laufen derzeit „**parallele Entscheidungsprozesse**“ auf politischen oder behördlichen Ebenen, deren Abstimmung mit bzw. Einbindung in den Leitbildprozess nicht geklärt werden konnte.

Die zuständigen Entscheidungsträger aus der Politik waren bei der Leitbild-Auftaktveranstaltung leider nicht vertreten, daher haben auch die für die Bevölkerung wichtigen politischen Statements zu diesen Rahmenbedingungen des Leitbildes gefehlt. Die MA 21 hat aber erneut zugesichert, dass die Stadt keine Umwidmungen und Änderungen des Flächenwidmungsplanes vornehmen wird.

Von Seite der AnrainerInnen und Initiativen wurde der Wunsch deponiert, bis zur Start-up-Veranstaltung im Jänner **klare politische Positionen von Bund und Stadt** zu bekommen, ob mit der Entscheidung der Großprojekte und Bauvorhaben bis zum Abschluss des Leitbildes zugewartet wird oder nicht.

Die zuständigen Behörden (Burghauptmannschaft, MA 21) haben zugesichert, dieses Anliegen der Bevölkerung an die politischen Vertreter ihres jeweiligen Bereiches zu übermitteln. AnrainerInnen und Initiativen haben zum Ausdruck gebracht, ihre Mitarbeit am Leitbildprozess auf Grundlage der politischen Transparenz bzw. dem damit verbundenen Mitwirkungs- und Gestaltungsspielraum zu entscheiden.

ANHANG / Auszug aus dem Schreiben des Bürgerservice des Bundeskanzlers vom April 2007:

"Nach Rücksprache mit der Stadt Wien dürfen wir Ihnen mitteilen, dass für den Bereich Augarten keine Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes vorgesehen ist. Darüber hinaus wurde uns vom zuständigen Büro der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung und Verkehr mitgeteilt, dass in einem vereinbarten Leitbildprozess eine Vision für den Augarten entwickelt werden soll. Bis dahin sollten keine Baugenehmigungen für das Areal des Parks erteilt werden. Für die Ausarbeitung des Leitbildes für den Augarten, das in Vorbereitung ist, und als Grundlage für weitere Umsetzungsprozesse dienen wird, werden Bürgerinitiativen, Anrainer, Interessensgruppen, Investoren, die ansässigen Bevölkerungsgruppen und Grundeigentümern miteinbezogen. Mit diesem Prozess sollen die weiteren Entwicklungen rund um den Augarten einer politischen und öffentlichen Bewertung unterzogen werden."

Kontakt:

Verein Freunde des Augartens

www.baustopp.at

Daniela Kraus

Castellezgasse 2/28

1020 Wien

daniela.kraus@eunet.at

06991/4894848

Aktionsradius Wien

Uschi Schreiber

Gaußplatz 11

1200 Wien

uschi.schreiber@aktionsradius.at

01/332 26 94

Bürgerplattform Augarten

Dr. Walter Haslinger

Castellezgasse ¼

1020 Wien

walter.haslinger@mitterlehner.net